

Dringliche Anfrage

Gründe und Konsequenzen der geplanten Schliessung der Fachklasse Grafik

Die Fachklasse Grafik Luzern gilt als beste Grafischule der Schweiz. Sie besitzt internationales Renommee und hat viele herausragende Grafikerpersönlichkeiten hervorgebracht. Luzern hat den Ruf einer Grafikhochburg – nicht zuletzt auch dank der Fachklasse Grafik. Aus finanziellen Gründen soll die Schule nun geschlossen werden. Dieser Rückschlag für den Wirtschafts- und Kulturstandort Luzern sorgt nicht nur in Grafikerkreisen für Kopfschütteln.

Der Regierungsrat wird gebeten mit der Beantwortung der folgenden Fragen Klarheit zu schaffen, warum dieses kleine Juwel des Luzerner Bildungswesens zerstört werden soll.

1. Gibt es neben finanziellen auch volkswirtschaftliche oder pädagogische Gründe, welche für die Schliessung der Fachklasse Grafik sprechen?
2. Wird mit der geplanten Schliessung der Fachklasse Grafik nicht der Bildungsstandort Luzern geschwächt? Welche allfälligen Kompensationsmassnahmen sieht der Regierungsrat vor?
3. Welchen Reputationsschaden sieht der Regierungsrat für den Kanton, wenn dieser finanziell nicht mehr in der Lage ist, eine höchst erfolgreiche Berufsschule weiterzuführen?
4. Die vierjährige Ausbildung gilt als schulische Alternative zu den sehr spärlichen Lehrstellen im grafischen Bereich. Welche Alternativen bietet der Kanton Luzern jungen Menschen ohne Matura mit Berufsziel Grafikerin oder Grafiker?
5. Mit welchen Konsequenzen müssen die rund hundert Studierenden rechnen, welche momentan an der Fachklasse ausgebildet werden?
6. Mit welchen Verlagerungen zu anderen Ausbildungen oder Ausbildungsstätten ist zu rechnen? Welche Kosten entstehen für den Kanton Luzern bei einer Ausbildung in anderen Kantonen, in anderen Berufen oder an der Fachhochschule? Sind diese Verlagerungskosten bei der vermeintlichen Einsparung berücksichtigt? Unter Berücksichtigung dieser Kosten, welcher Nettoeffekt verbleibt?
7. Die Luzerner Unternehmen sind für eine erfolgreiche Kommunikation auf Grafikdesign angewiesen. Sollen die dazu benötigten Fachkräfte nicht mehr in Luzern ausgebildet werden? Braucht es künftig in Luzern weniger Grafikerinnen und Grafiker?
8. Steht die Schliessung der Fachklasse nicht im Widerspruch zur Kantonsstrategie, welche ein hochwertiges Ausbildungsangebot und qualifizierte Berufseinsteiger für eine dynamische, innovative und wertschöpfungsstarke Wirtschaft anstrebt? Sind die Absolventinnen und Absolventen der Fachklasse Grafik nicht gerade die qualifizierten Fachkräfte, welche die Luzerner Wirtschaft vorwärts bringen würden?
9. Das nationale Plakatfestival Weltformat ist aus dem Umfeld der Fachklasse Grafik entstanden, auch mit dem internationalen Comicfestival fumetto besteht eine langjährige Zusammenarbeit. Wie beurteilt der Regierungsrat einen allfälligen Wegzug dieser Festivals aus Luzern, bei einer Schliessung der Fachklasse Grafik?
10. Es bestanden konkrete Pläne die Fachklasse Grafik nach Emmen zu verlegen. Wieso wurde die vorgesehene Schliessung der Schule nicht schon früher kommuniziert? Welche Mittel wurden für den geplanten Umzug bereits ausgegeben? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Hochschule Design und Kunst, da die angedachte Zusammenarbeit entfällt?
11. Journalisten wollten die Berichterstattung mit Aufnahmen in der Fachklasse Grafik oder in anderen Gymnasien illustrieren. Sie erhielten jedoch keine

Drehgenehmigung. Warum darf im Zusammenhang mit Schliessungen und Abbaumassnahmen in Luzerner Schulen nicht gefilmt werden? Erlaubt der Regierungsrat nur bei positiven Ereignissen die Berichterstattung vor Ort?
12. Ist im Rahmen des geplanten Abbau- bzw. „Konsolidierungsprogramms“ des Regierungsrates vorgesehen, weitere Luzerner Bildungsinstitutionen zu schliessen? Wenn ja, welche?

Wir danken für die Beantwortung der Fragen.

Luzern, 27. Oktober 2015

Marcel Budmiger (weitere Unterschriften folgen)